

„Mitentscheiden und Mithandeln in und nach Corona-Zeiten“

Online - Workshop
Digitale Sommerakademie „jungbewegt“
14./15.06.2021

Referent: Daniel Frömbgen

Ausbildung:

- staatl. anerkannt. Erzieher
- staatl. anerkannt. Kindheitswissenschaftler M.A.
- Zertifizierter Multiplikator für Partizipation in Kindertagesstätten nach den Konzepten „Die Kinderstube der Demokratie“ und „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“

Berufl. Eckdaten:

- 17 Jahre pädagogische Tätigkeit in unterschiedlichen Funktionen
- davon 8 Jahre Leitung eines Kinder- und Familienzentrums in Bremen
- Langjährige Tätigkeit als Aus- und Fortbildner für Kindertagesstätten
- 5 Jahre Lehrauftrag Fachschule für Sozialpädagogik in Bremen
- 2 Semester Lehrauftrag Fachhochschule Kiel
- Mitglied im Institut für Partizipation und Bildung (IPB), Kiel



Foto: Fabiane Lange, Imago Photoatelier

Gedanken über ...

1. Demokratie
2. Menschenwürde
3. Rechte
4. Macht
5. Gewaltenteilung

... in der Kita

... **in der Krise**

1. Demokratie

Demokratie (*Volksherrschaft*) ...

... bedeutet seit 2500 Jahren nicht mehr und nicht weniger als **Volkssouveränität**:

„**government of the people, by the people, for the people**“ (*Abraham Lincoln 1863*)

(Regierung des Volkes durch das Volk für das Volk).

Das Volk mit allen seinen unterschiedlichen Mitgliedern **bestimmt**

– wie auch immer – über die gemeinsamen Angelegenheiten,

nicht Einzelne oder Wenige.

1. Demokratie

In der Kita ...

... **bestimmen letztlich immer Einzelne oder Wenige** (die Fachkräfte).

Aufgrund der „**Entwicklungstatsache**“ (*Siegfried Bernfeld 1990:51*)

kann es dort **keine Demokratie** geben

(die erwachsenen ‚Herrscher‘ können dem ‚Volk der Kinder‘ **keine volle Souveränität** gewähren).

1. Demokratie

Aber auch **in der Kita ...**

... ist ein Prozess der dauernden Erzeugung und Erneuerung von Demokratie möglich.

Janusz Korczak (1967) hat vor 100 Jahren eine „**konstitutionelle Pädagogik**“ entwickelt zum **Schutz der Kinder vor der Willkür von Erwachsenen.**



Grafik: Rüdiger Hansen



→ **Demokratische Partizipation**

als **Prozess der Demokratisierung** von Kitas

Mitentscheiden und
Mithandeln in der Kita
Multiplikator_in
des Konzepts

2. Menschenwürde

Menschenwürde ...

... bedeutet im Kern die **Freiheit, über die eigenen Belange selbst zu bestimmen** (*Dietmar von der Pfordten 2016:60*), solange dies mit der **gleichen Freiheit eines jeden anderen Menschen** vereinbar ist.

Sind die Belange anderer berührt, wird **Selbstbestimmung zur Mitbestimmung**. Unterschiedliche Interessen müssen ausgehandelt werden.

Selbstbestimmung verlangt, auch über die Regeln für die Aushandlungen gleichberechtigt und gleichmächtig mitbestimmen zu können.

Daraus lässt sich ein **Menschenrecht auf Demokratie** ableiten.

2. Menschenwürde

In der Kita führt das zu einem pädagogischen Problem:

Freiheit zur
Selbstbestimmung?



Notwendige
(ggf. erzwungene)
Fürsorge?

Hansen/Knauer 2016b

Erziehende müssen die **Kinder frei sein lassen**,
solange sie **nicht der Freiheit Anderer im Wege stehen** oder **sich selbst gefährden**.
Und sie müssen ihnen **beweisen**, dass sie ihnen **Zwang** nur auferlegen,
um **ihre Sicherheit und ihre künftige Freiheit zu gewährleisten**.

3. Rechte

Für die Kita bedeutet das, die **Selbst- und Mitbestimmungsrechte der Kinder zu klären** und sie ihnen **bekannt zu machen**.

Wenn Menschenwürde die Freiheit umfasst, über die eigenen Belange selbst zu bestimmen, stellt sich dabei die Frage:



Hansen/Knauer 2015

Welche **guten Gründe** gibt es, die es **rechtfertigen**, Entscheidungen über die Köpfe der Kinder hinweg oder sogar gegen ihren aktuellen expliziten Willen zu fällen?

4. Macht

Für die Kita bedeutet das zunächst, **verbindliche und berechnete Gremien und Verfahren** vorzuhalten, die den Kindern ermöglichen, **ihre Rechte wahrzunehmen** und sich – insbesondere auch über die Erwachsenen – **wirkungsvoll zu beschweren**, wenn sie ihre Rechte missachtet sehen.



Bild: gemeinfrei



Partizipation braucht verlässliche
Beteiligungsgremien für alle.

Hansen/Knauer 2016b

4. Macht

Weiterhin muss **jedes einzelne Kind** von den pädagogischen Fachkräften individuell **dabei unterstützt werden, entscheidungs- und handlungsfähig zu werden und zu bleiben** – durch angemessene Ansprache, Informationsvermittlung, methodische Variationen und vieles mehr.

4. Macht

Und die Fachkräfte müssen sich anstrengen, dass **jedes Kind Gehör findet** (in welcher seiner „100 Sprachen“ es auch immer spricht) und dass **die Themen der Kinder zur Sprache kommen** – auch und gerade der Kinder, die sich eingeschüchtert oder ausgegrenzt fühlen und es vielleicht auch sind.



Bild: [Anna Lena Wollny](#)

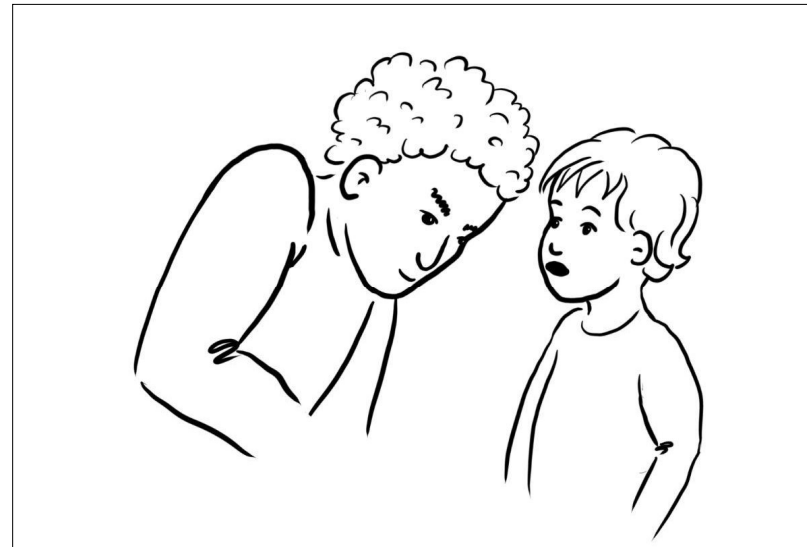


Bild: [Anna Lena Wollny](#)

5. Gewaltenteilung

Wenn **in der Kita die Würde eines Kindes unabsichtlich oder bewusst missachtet** wird, braucht es eine **verabredete und strukturell verankerte Selbstverpflichtung der Fachkräfte, sich unmittelbar einzumischen** und das Anliegen des Kindes **öffentlich** zu machen.



Bilder: Hansen/Knauer 2014

Es genügt nicht, den Kindern Rechte zuzugestehen; **sie müssen auch unterstützt werden, sie zu nutzen**: durch Vermittlung ihrer Partizipationsrechte, Strukturierung von Partizipationsverfahren, Unterstützung von Meinungsbildung u.v.m.

MuM weiterdenken und weiterentwickeln (1):

Während der Corona-Pandemie haben wir mancherorts gesehen, dass Fachkräfte sich auch in **Krisenzeiten** an (eingeschränkten) Partizipationsrechten der Kinder orientiert und sie weiterhin darin unterstützt haben, sie zu nutzen.

Frage: Was hilft pädagogischen Fachkräfte, auch in besonderen Zeiten und Situationen nicht in paternalistisches pädagogisches Handeln zurückzufallen?

Demokratie in der Kita der Krise

Wir dürfen nicht mehr offen arbeiten. Die Kinder können nichts mehr entscheiden. Partizipation geht unter diesen Bedingungen nicht.

Im Moment haben wir andere Probleme. Mit Partizipation machen wir weiter, wenn die Situation wieder normal ist.

Funktioniert Demokratie nur unter optimalen Bedingungen?

Ist demokratische Partizipation nur ein Spiel und nicht geeignet für die Bewältigung realer Probleme?

Demokratie in der Kita in der Krise

- Suboptimale Bedingungen gab es auch schon vor Corona
- Unterstützung durch den Träger ist wichtig
- Chance/Ressource: **alle** Beteiligten müssen neu nachdenken, Ideen entwickeln, innovative Lösungen erarbeiten, aushandeln; Chance der gemeinsamen Gestaltung
- „echte“ Lösungen für ein „echtes“ Problem mit dem es bisher keine Erfahrungen gibt; Entlastung für Fachkräfte, mehrere Schultern und denkende Köpfe
- Nutzung alternativer Kommunikationsformen (z. B. digital, Infowand)

Demokratie in der Kita in der Krise

Auch und gerade in Krisen kann und sollte demokratisch gehandelt werden:

- Die Kinder über veränderte Bedingungen und Einschränkungen ihrer Rechte **informieren** und diese **mit guten Gründen rechtfertigen**: beim Lockdown, in der Notgruppe, nach der Rückkehr in die Kita...



Wir haben mit allen Kindern telefoniert, haben ihnen Briefe in Symbolschrift geschrieben, ihnen erklärt, warum die Kita zu ist, haben sie gefragt, was sie zu Hause alles machen, haben die Ideen der Kinder an die anderen weitergegeben, Material vor die Türen ihrer Wohnungen gebracht.

Demokratie in der Kita in der Krise

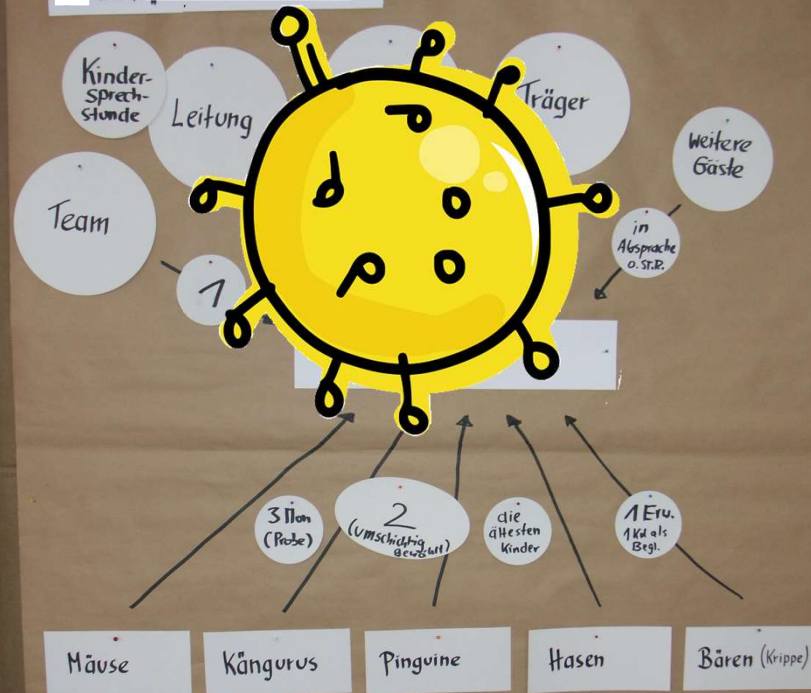
Auch und gerade in Krisen kann und sollte demokratisch gehandelt werden:

- Die Kinder über veränderte Bedingungen und Einschränkungen ihrer Rechte **informieren** und diese **mit guten Gründen rechtfertigen**: beim Lockdown, in der Notgruppe, nach der Rückkehr in die Kita...

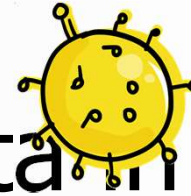


Bild: Bianca Windrich, AWO Haus für Kinder Campeon, München

Die Verfassungsorgane der
Kita



~~St~~ Konferenzen in der Stammgruppe
1x/Woche
Themen über die Woche gesammelt



Demokratie in der Kita in der Krise

Auch und gerade in Krisen kann und sollte demokratisch gehandelt werden:

- Den Kindern **Gelegenheiten bieten, sich zu äußern**; auch die leisen und schwer zu verstehenden **Äußerungen wahrnehmen**: über die Situation in der Familie im Lockdown, in der Notgruppe, nach der Rückkehr in die Kita...



Viele Leute sind krank und sogar gestorben.
Wo sind denn die anderen Kinder?



Was machen eigentlich die Kinder in den anderen Gruppen?



Es ist blöd, dass wir nicht mehr alleine auffüllen dürfen.

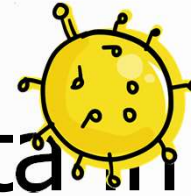


Papa ist immer zu Hause.
Er trinkt viel Bier und schreit uns an.

§ 8a ?



Das ist unfair: Die Anderen haben die bessere Hälfte vom Garten!



Demokratie in der Kita in der Krise

Auch und gerade in Krisen kann und sollte demokratisch gehandelt werden:

- ▶ Die Kinder unterstützen, ihre **Äußerungen in die demokratischen Diskurse einzubringen: in der Kita**, in der Gesellschaft...



Hansen/Knauer 2014

Die Kinder waren in großer Sorge. Darum haben wir mit ihnen beschlossen, **alle anderen Kinder** zu besuchen, und durch Fenster und Türen gefragt, wie es ihnen geht.

Wir haben ein Beteiligungsprojekt durchgeführt und mit den Kindern die **Essenssituation** umgestaltet.

Projektziel

Die Essenssituation ist unter Corona-Bedingungen neu gestaltet

Projektziel Das neue

Nr.	Projektschritte	Wer entscheidet	
		F	F
1	Ideen sammeln		
2	Ideen auswählen		
3	Finanzen klären		
4	Gerät planen		
5	Vorschriften prüfen		
6	Altes Gerät abreißen		
7	Material besorgen		
8	Neues Gerät aufbauen		

Nr.	Projektschritte	Wer entscheidet			Elternbeteiligung	Anmerkungen
		F	F+K	K		
1	Hygienebedingungen klären	<input type="radio"/>			Info	Mit dem Träger abstimmen
2	Ideen sammeln		<input type="radio"/>		<input type="radio"/>	
3	Prüfen, was erlaubt ist	<input type="radio"/>				siehe 1
4	Ideen auswählen		<input type="radio"/>			
5						
6						

PROZESS

Verfahren?	(Bis) Wann?	Verantwortliche Fachkraft

Demokratie in der Kita in der Krise

Auch und gerade in Krisen kann und sollte demokratisch gehandelt werden:

- ▶ Die Kinder unterstützen, ihre **Äußerungen in die demokratischen Diskurse einzubringen: in der Kita**, in der Gesellschaft...



Hansen/Knauer 2014

Die Kinder waren in großer Sorge. Darum haben wir mit ihnen beschlossen, **alle anderen Kinder** zu besuchen, und durch Fenster und Türen gefragt, wie es ihnen geht.

Wir haben ein Beteiligungsprojekt durchgeführt und mit den Kindern die **Essenssituation** umgestaltet.

Wir haben zusammen mit den Kindern kleine Videos mit dem Handy aufgenommen und die in den **anderen Gruppen** gezeigt.

Wir haben die Kinder gefragt, wie wir mit den anderen über den Garten reden können, weil wir ja kein Kinderparlament machen können. Sie meinten, *wir* sollten das weitersagen. Und so haben sie beschlossen, sich mit den **Gartenstücken** abzuwechseln.

Demokratie in der Kita der Krise

Auch und gerade in Krisen kann und sollte demokratisch gehandelt werden:



- ▶ Die Kinder unterstützen, ihre **Äußerungen in die demokratischen Diskurse einzubringen**: in der Kita, **in der Gesellschaft...**

Hansen/Knauer 2014

Wir haben mit den Kindern Podcasts aufgenommen und auf die Website des Trägers gestellt.

Demokratie in der Kita der Krise

Auch und gerade in Krisen kann und sollte demokratisch gehandelt werden:

- Bei alledem auch die **Beteiligung der Eltern und des Teams** nicht außer Acht lassen: z.B. bezüglich der Betretungsregeln für Eltern oder des Einsatzes von Fachkräften, die zu Risikogruppen zählen.

Demokratische Partizipation muss letztlich alle in der Kita einbeziehen: die Kinder, die Eltern, die Fachkräfte und das Gemeinwesen.

Es ist eigentlich ganz einfach. Es geht immer um die gleiche Frage:

**Wie können wir Probleme im Kita-Alltag
in den uns zur Verfügung stehenden Handlungsspielräumen (und Grenzen)
alle gemeinsam lösen?**

Quellennachweis

- Bartosch, Ulrich; Bartosch, Christiane; Bleckmann, Johanna; Grieper, Elena, Knauer, Raingard, Maluga, Agnieszka, Nissen, Imke (2015): *Schlüsselkompetenzen pädagogischer Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen für Bildung in der Demokratie*. Kiel: Hochschule
- Bernfeld, Siegfried (1990): *Sisyphos oder die Grenzen der Erziehung*. Frankfurt am Main: Suhrkamp
- Cacaci, Arnaldo (2006): *Change Management – Widerstände gegen Wandel*. Wiesbaden: DUV
- Deutsches Kinderhilfswerk e.V.; Lutz, Ronald (Hrsg.) (2012): *Kinderreport Deutschland 2012. Mitbestimmung in Kindertageseinrichtungen und Resilienz*. Freiburg i. Br.: Family Media
- Frömbgen, Daniel (2017): *Wer ist hier eigentlich der Bestimmer?. Möglichkeiten und Grenzen von Partizipation in der Kindertagesstätte* (<http://www.bipar.de/wer-ist-hier-eigentlich-der-bestimmer-partizipation-in-der-kindertagesstaette/>) aufgerufen am 18.10.2017 um 12:28h MEZ
- Frömbgen, Daniel (2020): *Wie Multiplikator*innen für Partizipation in Kindertagesstätten mit Widerständen in ihren Fortbildungen umgehen*. Koblenz: Hochschule
- Foucault, Michel (1982/2013): *Subjekt und Macht*. In: Ders. (2005): *Analytik der Macht*. Frankfurt a.M.: Suhrkamp, S. 240-263
- Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard (seit 2014): *Leon & Jelena. Geschichten vom Mitbestimmen und Mitmachen im Kindergarten*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung
- Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard (2015): *Das Praxisbuch: Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita. Wie pädagogische Fachkräfte Partizipation und Engagement von Kindern fördern*. Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung
- Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard (2016a): *Beschwerdeverfahren für Kinder in Kindertageseinrichtungen. Annäherung an Standards für die Umsetzung des § 45 SGB VIII*. In: Knauer, Raingard; Sturzenhecker, Benedikt (Hrsg.): *Demokratische Partizipation von Kindern*. Weinheim und Basel: Beltz Juventa. S. 47-72
- Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard (2016b): *Partizipation. Themenkarten für Teamarbeit, Elternabende, Seminare*. München: Don Bosco
- Hansen, Rüdiger & Knauer, Raingard & Sturzenhecker, Benedikt (2011): *Partizipation in Kindertageseinrichtungen. So gelingt Demokratiebildung mit Kindern!* Berlin, Weimar: Verlag Das Netz
- Holzer, Daniela (2017): *Weiterbildungswiderstand. Eine kritische Theorie der Verweigerung*. Bielefeld: Transcript
- Korczak, Janusz (1967): *Wie man ein Kind lieben soll*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Kruse, Peter (2005): *Erfolgreiches Management von Instabilität. Veränderung durch Vernetzung*. Offenbach: Gabal
- Mienert, Malte (2017): *„Das haben wir doch schon immer so gemacht“. Die „Ja, abers“ in Kita und Hort. 2., veränderte Auflage*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht
- Pfordten, Dietmar von der (2016): *Menschenwürde*. München: C.H.Beck
- Richter, Elisabeth; Lehmann, Teresa; Sturzenhecker, Benedikt (2017): *So machen Kitas Demokratiebildung. Empirische Erkenntnisse zur Umsetzung des Konzepts „Die Kinderstube der Demokratie“*. Weinheim und Basel: Beltz Juventa
- Schnoor, Heike (2014): *Die Gesellschaft, der Mensch, die Organisation und die Widerstände gegen das Neue*. In: Weber, Susanne Maria; Göhlich, Michael; Schröer, Andreas; Schwarz, Jörg (Hrsg.): *Organisation und das Neue. Beiträge der Kommission Organisationspädagogik*. Wiesbaden: Springer VS, S. 323-334
- Sturzenhecker, Benedikt; Knauer, Raingard; Hansen, Rüdiger (2020): *Partizipation in Zeiten von Corona*. Online abgerufen unter: <https://www.familienhandbuch.de/babys-kinder/bildungsbereiche/kinderbeteiligung/PartizipationinKitasinZeitenvonCorona.php> am 08.12.2020 um 12:34 MEZ

Weitere Infos

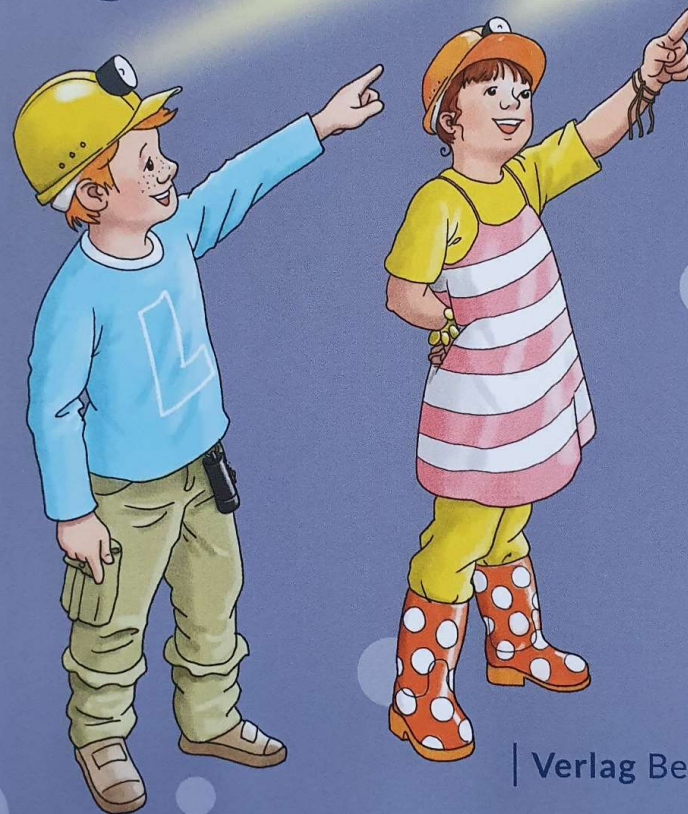
- www.partizipation-und-bildung.de
- www.weiterbildungsinitiative.de
- www.jungbewegt.de
- www.dkhw.de
- www.kibiko.org
- Kostenloser Onlinekurs „Mitentscheiden und Mithandeln in der Kita“:
www.oncampus.de/weiterbildung/moocs/kita
- Thesenpapier AGJ: https://www.duvk.de/media/filer_public/03/06/0306d9f4-0ee8-4bc4-9304-f256f31f1e79/thesenpapier_wir_sind_politisch_final.pdf
- Kontaktmail: froembgen@kibiko.org

Leon und Jelena

Rüdiger Hansen
Raingard Knauer



Der große Ausflug



| Verlag BertelsmannStiftung

Hansen, Rüdiger; Knauer, Raingard (seit 2014): *Leon & Jelena. Geschichten vom Mitbestimmen und Mitmachen im Kindergarten.*
Gütersloh: Verlag Bertelsmann Stiftung

Vielen Dank für die Aufmerksamkeit !

www..org

Was beschäftigt Euch?

Herausforderungen

Chancen/
Good-Practice

Fragen/
Sonstiges

Frage: Was hilft pädagogischen Fachkräfte, auch in besonderen Zeiten und Situationen nicht in paternalistisches pädagogisches Handeln zurückzufallen?

Welche besonderen Herausforderungen/Chancen ergeben sich durch Covid 19 an die Partizipation von Kindern?



Foto: RÜDIGER HANSEN